

Thomas-Großbölting-Dissertationspreis 2026 der Gesellschaft für Stadtgeschichte und Urbanisierungsforschung e.V. (GSU) (Deadline: 04.05.2026)

Zum zehnten Mal schreibt die Gesellschaft für Stadtgeschichte und Urbanisierungsforschung e. V. (GSU) einen **Forschungspreis für neu promovierte Wissenschaftler:innen** aus. Der Preis wird 2026 erstmals in Gedenken an unser langjähriges Vorstandsmitglied Prof. Dr. Thomas Großbölting (1969–2025) vergeben.

Mit dem Preis soll eine herausragende Dissertation im Feld der Stadtgeschichte und Urbanisierungsforschung zum Zeitraum 18.-20. Jahrhundert ausgezeichnet werden.

Das Preisgeld beträgt 1.000 €.

Zur Teilnahme eingeladen sind Wissenschaftler:innen aller disziplinärer Fachrichtungen, die in ihrer Promotionsarbeit in theoretischer, methodischer oder empirischer Hinsicht einen Beitrag zur historischen Stadt- und Urbanisierungsforschung des 18. bis 20. Jahrhunderts geleistet haben.

Ausgezeichnet wird eine einschlägige innovative Dissertation, die nach dem 31.03.2024 an einer Universität im deutschsprachigen Raum eingereicht wurde. Die Arbeit muss in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein.

Die Bewerbungsfrist endet am **04.05.2026**.

Einzureichen ist die Arbeit **ausschließlich in digitaler Form**, zusammen mit einem kurzen Lebenslauf, einer Zusammenfassung der Arbeit (max. 3 Seiten) sowie einer Bestätigung der Universität, dass die Arbeit dort eingereicht wurde bzw. das Verfahren bereits abgeschlossen ist.

Die Preisverleihung wird im Rahmen des diesjährigen Forums Stadtgeschichte am 28.11.2026 stattfinden.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an:

Dr. Daniela Hettstedt
Historisches Seminar der
Ludwig-Maximilians-Universität München
Lehrstuhl für Neuere Geschichte

d.hettstedt@lmu.de